Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse

Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik

Band: 94 (2003)

Heft: 20

Rubrik: Organisationen = Organisations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SATW: Aufnahme von neuen Einzelmitgliedern

Die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW) hat am Mittwoch, 24. September 2003, in einem feierlichen Festakt im Hotel Schweizerhof in Bern elf Schweizer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für ihre Arbeit geehrt und als Einzelmitglieder aufgenommen. Frau Dr. Irene Aegerter, frühere Vizedirektorin des VSE, wurde für ihr Engagement in der Energietechnik sowohl auf der wissenschaftlichen Ebene wie auch in der Versachlichung der energiepolitischen Diskussion und für ihren Einsatz zur Verständigung zwischen Wissenschaft, Politik und Gesellschaft, insbesondere durch die Gründung der «cogito foundation» anerkannt.

Dr. Irene Aegerter.

Im Weiteren wurden folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als Einzelmitglieder aufgenommen:

Jane Royston, Dr. Hellmuth Broda, Eric Fumeaux, Prof. Jacques Jacot, Prof. Markus Meier, Claudio Meisser, Dr. Johannes Randegger, Gerhard Schmitt, Alfred Walter Strohmeier und Dr. Urs von Stockar.

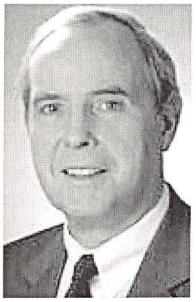
Die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW) setzt sich als nicht-kommerziell orientierte und politisch unabhängige Organisation im nationalen Rahmen für Ausbildung, Forschung, Entwicklung und Nachwuchsförderung in den technischen Wissenschaften ein.

www.satw.ch

Stefan Engler.

Bündner Regierungspräsident Engler ist neuer EnDK-Präsident

Stefan Engler, Präsident der Bündner Regierung, ist Ende August in Chur an der Generalversammlung der Konferenz Kantonaler Energiedirektoren (EnDK) zum neuen Präsidenten gewählt worden. Er ersetzt den Luzerner Regierungsrat Anton Schwingruber.



Prof. Dr. Ing. Hans-Jürgen Ebeling.

Neuer Präsident des deutschen Verbandes der Netzbetreiber

(vdn) Der Verband der Netzbetreiber – VDN – e.V. beim VDEW hat einen neuen Präsidenten: Prof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen Ebeling, Mitglied des Vorstands der Stadtwerke Hannover AG, übernahm das Ehrenamt am 3. September 2003 turnusgemäss für zwei Jahre.

IEA lobt die schweizerische Energiepolitik

(i/m) Die Internationale Energie-Agentur (IEA) hat die schweizerische Energiepolitik einer vertieften Prüfung unterzogen. William Ramsay, der stellvertretende Direktor der IEA, hat den Bericht über die Schweiz am 9. September in Bern vorgestellt. Die IEA begrüsst den Entscheid der Schweiz, die Option Kernenergie offen zu halten und den neuen Anlauf für die Öffnung des Elektrizitätsmarktes. Das Programm EnergieSchweiz wird von der Agentur positiv beurteilt. Allerdings dürfte es nicht genügen, um das CO_2-Reduktionsziel zu erreichen.

Die IEA unterzieht die Energiepolitik ihrer 26 Mitgliedländer regelmässig einer vertieften Überprüfung. 1999 war jene der Schweiz letztmals beurteilt worden. Im Herbst 2002 führte ein internationales Expertenteam erneut eine Woche lang Gespräche mit Vertretern der Behörden, der Energiewirtschaft, der übrigen Wirtschaft und von Verbänden. Der als Ergebnis vorliegende Bericht enthält eine kritische Würdigung und Empfehlungen. Die Berichte der IEA erlauben unter anderem die vergleichende Beurteilung der energie- und klimaschutzpolitischen Anstrengungen der IEA-Staaten.

Neuer Direktor VSG gewählt

Jean-Marc Hensch wurde vom Verwaltungsrat des Verbandes der Schweizerischen Gasindustrie (VSG) zum neuen Direktor gewählt. Der 44-jährige Zürcher ist gegenwärtig Mitglied der Geschäftsleitung einer grossen PR-Agentur. Jean-Marc Hensch hat ein juristisches Studium an der Universität Zürich mit dem Lizenziat abgeschlossen und ist eidg. dipl. PR-Berater. Jean-Marc Hensch tritt seine Stelle im November 2003 an. Er ersetzt den bisherigen Direktor Martin Saxer, der als Leiter Public Affairs zur Axpo Holding AG wechselt.

Jean-Marc Hensch.

Swiss Engineering STV unterzeichnet e-geo.ch-Charta

(hu) Swiss Engineering STV, der Verband aller Ingenieure und Architekten, unterzeichnet als erster Berufsverband die Charta e-geo.ch und engagiert sich damit aktiv für den Aufbau einer nationalen Geodaten-Infrastruktur. Die Unterzeichner der Charta e-geo.ch verpflichten sich, Massnahmen zu unterstützen, mit denen der vernetzte Einsatz von Geoinformationen gefördert und deren grosses volkswirtschaftliches Potenzial ausgeschöpft werden kann.

Die Charta e-geo.ch ist ein Impulsprogramm und eine Initiative der Koordinationsstelle für Geoinformation des Bundes (Kogis) und wird unterstützt von Amtsstellen des Bundes, von Kantonen und Gemeinden, von Wirtschaftsunternehmen und Forschungsstellen, die Geodaten erheben, verwalten und mit ihnen arbeiten. Mit der Unterzeichnung der Charta e-geo. ch erklären sie ihre Bereitschaft, sich – in Anlehnung an die e-Government-Strategie und die Strategie für Geoinformation beim Bund – aktiv an der Schaffung der Voraussetzungen für die nationale Geodaten-Infrastruktur, der Optimierung der Dienste und der anwenderorientierten elektronischen Vernetzung der Geodaten zu beteiligen.